

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Die.Linke-Fraktion im Kölner Rat

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Martin Börschel

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 09.05.2016

**AN/0872/2016**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Finanzausschuss	09.05.2016

**Änderungsantrag zu TOP 12.17**

**Konzeptionelle Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltsverfahrens im Jahr 2016**

Sehr geehrter Herr Börschel,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

wir bitten Sie, folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 09.05.2016 zu setzen.

**Beschluss:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Der Finanzausschuss nimmt das Konzept zur Weiterführung des Bürgerhaushaltsverfahrens zum Haushalt 2016 zur Kenntnis. Damit trotz der sehr kurzen Vorlaufzeit für das Jahr 2016 und dem angedeuteten Konzept für 2017 im Rahmen des Doppelhaushaltes überhaupt ein Bürgerhaushaltsverfahren durchgeführt werden kann, wird die Verwaltung mit der Umsetzung des vorgelegten Bürgerhaushaltsverfahrens zum Haushalt 2016 mit folgenden Maßnahmen beauftragt:

1. Das Bürgerhaushaltsverfahren 2016 wird gemäß dem in der Anlage „Konzept zur Weiterführung des Bürgerhaushalts für den Haushalt 2016“ beschriebenen Verfahren durchgeführt. Bei der Zuordnung der Budgets pro Stadtbezirk, sind die unterschiedlichen Gegebenheiten angemessen zu berücksichtigen. Den Stadtbezirken wird deshalb jeweils ein Sockelbetrag in Höhe von 100.000 Euro zugewiesen zuzüg-

lich eines Kopfbetrags pro Einwohner im jeweiligen Bezirk, analog zu dem Verfahren bei der Bereitstellung der bezirksorientierten Mittel.

Für den Bürgerhaushalt 2016 ist durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen, dass das Verfahren trotz des weit fortgeschrittenen Jahres so durchgeführt wird, dass die Akzeptanz für das Bürgerhaushaltsverfahren keinen Schaden davonträgt. Für das Jahr 2017 ist das Verfahren frühzeitig und strukturiert durchzuführen unter Einarbeitung der ersten Erkenntnisse des Evaluierungsprozesses. Der Rat ist über das geplante Bürgerhaushaltsverfahren 2017 rechtzeitig in Kenntnis zu setzen.

2. Das Konzept für den Bürgerhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 wird umfassend überarbeitet und neu aufgesetzt. Die Erfahrungen mit dem Bürgerhaushalt aus der Vergangenheit werden dafür rechtzeitig evaluiert. Insbesondere soll ein niederschwelliges Angebot an die Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden sowie eine enge Einbindung in die Entscheidungsfindungsprozesse ermöglicht werden. Über eine Verzahnung mit dem Leitlinienprozess Bürgerbeteiligung und der Weiterentwicklung der Digitalen Agenda sollen weitere Synergieeffekte realisiert und der Bürgerhaushalt so insgesamt attraktiver werden. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist eine transparente und aussagefähige Darstellung des städtischen Haushalts und seiner Zusammenhänge, Kennzahlen und Zielvorgaben für die Bürgerschaft. Die politischen Gremien werden laufend über den Prozess informiert.
3. Der Beirat ist in die weitere Ausarbeitung des Verfahrens einzubeziehen.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Jörg Detjen  
Die Linke-Fraktionsvorsitzender